

# Workshop ««White Supremacy»?»

Zur Polychromie der antiken Plastik und Architektur im Kontext  
gegenwärtiger Rassismuskurse»

Adrian Stähli (Department of the Classics, Harvard University)

01.06.2022, 15:00 - 18:00 Uhr

03.06.2022, 14:00 - 17:00 Uhr

UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern, Raum B-102



Der Workshop klingt am 03.06. mit einem **Apéro** in der Antikensammlung (Hallerstrasse 12) aus. Wir bitten um **Anmeldung** (für Workshop / Workshop und Apéro) bis **09.05.** an [gerlinde.huber@kps.unibe.ch](mailto:gerlinde.huber@kps.unibe.ch).

Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung.

Es gelten die zum Zeitpunkt des Vortrags aktuellen Corona-Schutzbestimmungen.

**Adrian Stähli**

**«White Supremacy»? Zur Polychromie der antiken Plastik und Architektur im Kontext gegenwärtiger Rassismuskurse» (Workshop)**

Die im Sommer 2020 auf die Tötung von George Floyd folgenden, gegen Rassismus und Polizeigewalt gerichteten Demonstrationen der „Black lives matter“-Bewegung legten ebenso wie die rassistisch motivierten, teilweise gewalttätigen Gegenproteste schonungslos offen, wie sehr die amerikanische Gesellschaft und Politik bis heute durch einen Graben des Rassismus geteilt ist – oder, in der Sprache der Critical Race Theory: durch „systemischen Rassismus“. Im Sog dieser Ereignisse gerieten auch die Altertumswissenschaften, und vor allem die Klassische Archäologie, in den Verdacht, in ihrer öffentlichen Selbstdarstellung – vor allem in Museen, Ausstellungen und in populären Publikationen – durch Privilegierung weißer Marmorskulpturen und -architekturen die einseitige Kultivierung einer ‚weißen‘ Antike zu betreiben, gleichzeitig gegen besseres Wissen die ursprüngliche Polychromie antiker Architektur und Skulptur zu ignorieren, sogar zu verleugnen, und damit die rassistische Ideologie der „white supremacy“ zu bedienen.

Der Workshop strebt an, die gegenwärtige Debatte um eine ‚weiße Antike‘ zum einen durch die Darstellung des gegenwärtigen Wissenstandes zur antiken Polychromie, zum anderen durch das Ausloten der historischen Tiefendimension der Wahrnehmung antiker Skulptur seit dem Mittelalter vor der Folie der ästhetischen Diskussion monochromer wie polychromer zeitgenössischer Skulptur sowohl in ihrem historischen wie auch kunsthistorischen und ästhetischen Kontext zu verstehen.